

Arbeitsgemeinschaft *Jugendarbeit* (gem. § 78 SGB VIII)

1. Vorsitzender:

Pfarrer Martin Ahls, Katholische Kirchengemeinde
Gildenstraße 22, 45721 Haltern am See

Tel.: 02364 507636 oder Pfarrbüro 3394, E-Mail: martin.ahls@st-sixtus.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Karl Henschel, Evangelische Kirchengemeinde
Hennewiger Weg 2, 45721 Haltern am See

Tel.: 02364 3407, E-Mail: karl_henschel@gmx.de

Haltern am See, den 16.11.2005

Arbeitsgemeinschaft *Jugendarbeit*

hier: Protokoll über die Sitzung am 07.11.2005

Am 07.11.2005 fand die 21. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft *Jugendarbeit* gem. § 78 SGB VIII statt. Im Vorfeld hatten sich Herr Werner (Jugendfeuerwehr), Frau Curti (Realschule) und Frau Gigla (krankheitsbedingt) entschuldigt. Es nahmen 31 Mitglieder/Vertreter von Vereinen, Institutionen, Organisationen, Verbänden, freien Trägern und der Stadt Haltern am See teil. Sämtliche Teilnehmer sind aus der als Anlage beigefügten Liste ersichtlich.

Nach der Begrüßung wurde die seitens des Vorsitzenden vorgeschlagene Tagesordnung akzeptiert. Anmerkungen zum Protokoll gab es nicht.

Unter TOP 2 wurde die Werbeaktion zur Steigerung und Aktualisierung von Vergünstigungen für JuLeiCa-InhaberInnen besprochen und in die Wege geleitet. Mit einem Begleitschreiben des Bürgermeisters, das als Türöffner und Schützenhilfe bei den Geschäftsleuten dienen soll, werden sich Jugendliche und sonstige Mitglieder der AG 78 in den nächsten Wochen persönlich mit Geschäftsleuten in der Stadt Haltern am See in Verbindung setzen. Als Ziel wurde festgehalten, im direkten Kontakt konkrete Preisnachlässe und Vergünstigungen zur Förderung des Ehrenamtes auszuhandeln. Sobald mit einem Geschäft ein positives Ergebnis erreicht wurde, werden Martin Ahls, Karl Henschel oder Klaus-Jürgen Miegel per E-Mail informiert. In den Betrieben / Geschäften soll ein mitgebrachter JuLeiCa-Aufkleber darauf aufmerksam machen, dass dort Vergünstigungen eingeräumt werden. Die erreichten Ergebnisse sollen in der nächsten Sitzung der AG 78 zusammengetragen und mit Hilfe der Presse veröffentlicht werden. Interessant wäre an dieser Stelle die Frage: „Welcher Betrieb in Haltern am See ist nicht bereit, ehrenamtliche Jugendarbeit zu fördern.“ Es bildeten sich folgende Gruppen zu den einzelnen Geschäftszweigen:

- Ruth Gerdes: Kettelerhof
- Bernhard Fürup, Viktor Zeller: Fahrschulen (Fleckner, Brüggemann, Grams, Helmer, Peters)
- Yvonne Krabbe: Bürobedarf, Schreibartikel (Holle, Papiermarkt, Kleve, Kaldeweide, Brosthaus, Pieper)
- Jugendinitiative: Gaststätten (Rossini, Altes Gasthaus Döbber, Café Central, Flöz Q, Trigon, Stadtcafé)
- Martin Kürten : private Musikschulen (Dacapo, Kilp, Preludio)
- Leonit Sirotin: Bäder (Stadtwerke, Herr van Buer)
- Max Kerkmann: Bootsverleiher

- Jan Thiäner: Eisdielen
- Karl Henschel: Sportgeschäfte
- Andrea Bauer: Videotheken (Weseler Str., Shell-Tankstelle)
- Patrick Dülge: Kebab-Geschäfte u. Kebab-Buden

Klaus-Jürgen Miegel wird sich um das Begleitschreiben und die JuLeiCa-Aufkleber kümmern. Beides wird er den Aktiven der Werbeaktion zusenden.

Unter TOP 3 erstattete Klaus-Jürgen Miegel einen Haushaltsbericht zur finanziellen Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Haltern am See. Mit Stand vom 01.11.2005 sind in der Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung bei der zuständigen Sachbearbeiterin Simone Voyé insgesamt 133 Anträge gemäß dem Richtlinienwerk eingegangen. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Anträge: 52 Anträge Kinder- und Jugendfreizeiten, 4 Anträge Ferienspiele, 11 Anträge Jugendgruppenleiterschulungen, 21 Anträge Jugendbildung, 25 Anträge JuLeiCa, 10 Anträge Materialien Jugendarbeit, 3 Anträge richtungsweisende Modelle und Projekte, 7 Anträge Bau u. Einrichtung u. Renovierung. Ohne Berücksichtigung von Nach- bzw. Überzahlungen aufgrund noch nicht vorliegender Verwendungsnachweise für den Bereich der Kinder- und Jugendfreizeiten ergibt die derzeitige Hochrechnung bei den noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln etwa 6.200 €. Diesbezüglich wurde in der AG 78 Jugendarbeit einstimmig verabredet, dass die drei Anträge auf Bezuschussung von innovativen Projekten von Frau Gigla positiv zu bescheiden sind. Der Fördersumme für diese Projekte der evangelischen Kirche soll insgesamt 400 € betragen. Darüber hinaus nimmt Simone Voyé im laufenden Haushaltsjahr weitere Anträge zu den Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Haltern am See entgegen.

Die Mitglieder tauschten sich anschließend über das am 28.10.2005 stattgefundene Jugendforum aus. Die Ji trug detailliert ihre Kritik (parteiische Moderation, Benachteiligung und Ausgrenzung hinsichtlich der Gruppenarbeit, einseitige Manipulation, fehlende Gleichberechtigung, unzureichende Diskussion über die Ergebnisse der Gruppenarbeit), die bereits im Vorfeld ausführlich durch die örtliche Presse veröffentlicht wurde, vor. In der nachfolgenden Diskussion wurde die Kritik der Ji von anderen Mitgliedern der AG 78 nicht mitgetragen. Seitens des Veranstalters wurde darauf hingewiesen, dass die inhaltliche Planung und Gestaltung des Jugendforums ein Prozess war, in dem jede Jugendgruppierung und auch jede jugendliche Einzelperson mitgestalten und mitwirken konnten. Das Handeln, Beteiligen, Mitwirken und Denken fing nicht erst am Tag des Forums an. Insoweit hatten alle gleiche Chancen.

Interessant war die Zusammenfassung von Bernhard Fürup (Schülersprecher der Hauptschule). Er war begeistert vom Jugendforum und konnte überhaupt nicht nachvollziehen, warum die kontroverse Auseinandersetzung über die Form der Gruppenarbeit geführt wurde. Die anwesenden Schüler der Hauptschule hätten den ersten Teil eher etwas theoretisch und langweilig, den zweiten Teil mit der Gruppenarbeit aber sehr interessant und lebendig gefunden. Nicht die Arbeitsgruppe mit der Powerpoint-Präsentation, sondern die Arbeitsgruppen mit den spontan erarbeiteten Ergebnissen wären bei den Hauptschülern besonders gut angekommen.

Konsens bestand in der AG 78 dahin gehend, dass das Jugendforum ein guter Anfang zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen war und grundsätzlich wiederholt werden sollte.

Unter TOP 5 erfolgte bedauerlicherweise keine Rückmeldung, dass sich im Moment aus den Reihen der AG 78 jemand oder eine Gruppe an den Aktivitäten der „YOUTH HANSA“ (Jugendhanse, Jugendorganisation der HANSE) beteiligen möchte. Klaus-Jürgen Miegel wies nochmals darauf hin, dass weitere Infos bei Markus Heier (01722718434) und im Internet unter www.hanse.org erhältlich sind.

Unter TOP 6 berichtete Martin Ahls von seiner veränderten beruflichen Situation. Er ist zugleich Pfarrer von St. Marien und St. Joseph und Vicarius Cooperator von St. Sixtus. Damit ist er zuständig für drei Katholische Kirchengemeinden.

Martin Kürten wies auf die Gedenkstättenfahrt nach Krakau und Auschwitz in den Herbstferien 2006 hin. Anmeldungen bitte richten an: Stadt Haltern am See, Trigon, Martin Kürten, Tel. 92440, info@trigon-haltern.de ; Freie Gemeinde Wendepunkt, Thomas Kochmann, Tel. 167012, Ev. Kirchengemeinde, Anja Gigla, Tel. 4326; Kath. Kirchengemeinde St. Sixtus, Tel. 108677.

Christopher Kalfhues stellte sich als Nachfolger von Andreas Fritsch vor. Er ist bei der Regionalstelle für Katholische Kinder- und Jugendarbeit im Kreisdekanat Recklinghausen (BDKJ) beschäftigt und u. a. für das Dekanat Haltern am See zuständig.

Bastian Spiertz (Ji) schlug vor, die Protokolle der AG 78 im Internet zu veröffentlichen. Klaus-Jürgen Miegel übernahm die Überprüfung der Machbarkeit.

Unter TOP 7 wurden die Sitzungstermine für das Jahr 2006 abgestimmt und festgelegt:

- Montag, 13.02.2006, 17.00 Uhr, Pfarrheim St. Marien, Gildenstraße 22
- Montag, 22.05.2006, 17.00 Uhr, Pfarrheim St. Joseph, Hellweg 11
- Montag, 04.09.2006, 17.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Reinhard-Freericks-Straße 17
- Montag, 13.11.2006, 17.00 Uhr, Trigon, Weseler Straße 131

Die Sitzung endete um 18.54 Uhr.

gez.
Martin Ahls
Karl Henschel